

Escher präsentiert neue Technologie zur Datenextraktion auf der ICDAR

FELDKIRCHEN UND LYON, 25. SEPTEMBER 2019 – Escher, ein weltweit führender Anbieter von auf künstlicher Intelligenz basierenden Systemen für automatisierte Dokumentenprozesse und Pionier in Sachen Cloud-Computing, stellt auf der diesjährigen International Conference on Document Analysis and Recognition (ICDAR), der weltweit führenden KI-Konferenz, in Sydney (Australien) neue Forschungsergebnisse zur Datenextraktion vor. Die ICDAR, auch bekannt als „Weltmeisterschaft“ im Bereich der Dokumentenanalyse und -erkennung, ist der wichtigste internationale Treffpunkt für Forscher, Wissenschaftler und Experten in der Dokumentenanalyse.

Clément Sage, Doktorand und Ingenieur bei Escher im Bereich maschinelles Lernen, wird seine Arbeit mit dem Titel „Recurrent Neural Network Approach for Table Field Extraction in Business Documents“, die er im Rahmen seiner Doktorarbeitsforschung an der *Université Claude Bernard Lyon 1* in Frankreich erstellt hat, in Sydney vorstellen.

Die effiziente Extraktion von Informationen aus eingehenden Geschäftsdokumenten wie Bestellungen und Rechnungen ist für Unternehmen, die täglich mit unzähligen Dokumenten konfrontiert sind, von entscheidender Bedeutung. Diese Dokumente enthalten wertvolle Informationen, die Unternehmen für die Integration in ihr ERP-System und die strukturierte Archivierung benötigen. Die Automatisierung der Datenextraktion ist jedoch eine große Herausforderung, insbesondere bei der Analyse von Tabelleninhalten zur Erkennung von bestellten oder fakturierten Positionen, da die Dokumente oft komplexe und mehrdeutige Strukturen aufweisen.

Um dieses Problem zu lösen, entwickelte Escher eine End-to-End-Methode zur Extraktion von Tabelleninhalten unter Umgehung der Erkennung physikalischer Strukturen. Escher verfolgt damit einen generischen Ansatz, der auf Deep Learning basiert und die Erkennung von Auftragspositionen in verschiedenen Layouts ermöglicht, die im Rahmen des Trainings nicht unbedingt berücksichtigt werden. Der neuartige Erkennungsansatz von Sage ist für Forscher von besonderem Interesse, da er sehr generisch ist und so leicht an andere Dokumenttypen angepasst werden kann und nur zu einem kleinen Teil auf domänenspezifischer Textverarbeitung basiert. Dieser universelle und nicht-proprietäre KI-Algorithmus ist eine wichtige Entdeckung für die Dokumentenverarbeitung.

Escher hat die Effektivität dieses Ansatzes anhand echter Bestellungen geprüft, um Artikelnummern, Mengen und Stückpreise aus den Bestellungen abzurufen. Die Ergebnisse waren durchweg positiv. Daher setzt Escher diese Technologie nun auch für seine cloud-basierte Plattform ein. Die Kunden des

Unternehmens profitieren bereits von einer verbesserten Datenerkennung bei neuen Dokumenten und besseren Automatisierungsraten.

„KI-Technologien sind für Unternehmen, die ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten wollen, unerlässlich“, so Jean-Jacques Bérard, Executive Vice President Research & Development bei Esker. „Unternehmen können nun Tabellenzellen bei Erstbestellungen erkennen. So trägt Esker dazu bei, die Produktivität und die betriebliche Effizienz zu steigern. Besonders spannend ist, dass die besten KI-Ansätze für die Verarbeitung natürlicher Sprache im Bereich Geschäftsdokumente außerordentlich gut geeignet sind und ein enormes Innovationspotenzial für die Zukunft darstellen.“

„Diese Technologie zeigt, wie außergewöhnlich effizient KI sein kann“, sagt Clément Sage, Doktorand und Ingenieur bei Esker. „Wir arbeiten derzeit an der nächsten Generation von KI-Diensten, und ich bin zuversichtlich, dass wir bald in der Lage sein werden, auf Anhieb genaue und zuverlässige Daten aus Bestellungen und Rechnungen und anderen Geschäftsdokumenten zu extrahieren.“

Clément Sage stellt seine Arbeit zusammen mit seinen beiden Co-Autoren Jérémy Espinas, Doktorandenbetreuer bei Esker, und Véronique Eglin, Doktorandenbetreuerin bei LIRIS und Professorin am INSA Lyon, am 25. September 2019 von 15:20–17:00 Uhr im Cockle Bay Room im Sydney Convention and Exhibition Centre vor.

Über Esker

Esker ist ein weltweit führender Anbieter von cloud-basierter Software zur Automatisierung von Dokumentenprozessen und unterstützt Finanz- und Kundendienstabteilungen bei der digitalen Transformation ihrer Zyklen in den Bereichen Order-to-Cash (O2C) und Purchase-to-Pay (P2P). Die Lösungen von Esker werden weltweit von über 6.000 Unternehmen eingesetzt und beinhalten Technologien wie künstliche Intelligenz (KI), um die Produktivität zu steigern, die Transparenz zu optimieren, das Betrugsrisiko zu senken und die Zusammenarbeit intern sowie mit Kunden und Lieferanten zu verbessern. Esker verfügt über Niederlassungen in Nord- und Lateinamerika, Europa und im Asien-Pazifik-Raum, wobei sich der deutsche Sitz in München befindet. Weitere Informationen über Esker und die Lösungen des Unternehmens finden Sie unter: www.esker.de und blog.esker.de

©2017 Esker S.A. Alle Rechte vorbehalten. Esker und das Esker-Logo sind Markenzeichen oder registrierte Markenzeichen der Esker S.A. in den USA und weiteren Ländern. Alle anderen hier verwendeten Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.

Esker Software GmbH

Dornacher Str. 3a

85622 Feldkirchen

Tel.: +49 (0) 89 700 887 0 – www.esker.de

Fax: +49 (0) 89 700 887 70 – info@esker.de

Pressekontakt: Rafael Arto-Haumacher

Tel.: +49 (0) 89 700 887 17

rafael.arto-haumacher@esker.de

Folgen Sie uns



blog.esker.com